**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 4 (1888)

**Heft:** 51

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer bei "Wasserglasfarben" einerseits, bei "Silikatkarben" andererseits genau nach den angegebenen Borschriften arbeitet, wird stets beste Resultate erzielen; auf diese Farben einmal näher einzugehen, war der Grund dieses Artikels, der unsern geehrten Lesern Rugen schaffen möge.

# Bereinswesen.

Schweiz. Gewerbeverein. Mit Rücksicht auf mehrere Borstandsmitglieder, welche im April und Mai sich in Ausstelsungsangelegenheiten nach Paris begeben müssen, hat der leitende Ausschuß vorläufig die nächste Centralvorstands

figung auf 19. Mai angesett.

Alls Traktanden sind in Aussicht genommen: 1) Zeit und Traktanden nächster Delegirtenversammlung; 2) Jahres-rechnung pro 1888; 3) Verbreitung der Normal-Lehrverträge, Budget; 4) Schweizer. Gewerbeord nung. Vorberathung der Postulate betr. Hausirverkehr und Schutz der Frauenund Kinderarbeit; 5) "Ständige Vertaufsstellen", Vorberathung; 6) Veranstaltung gewerblicher Wandervorträge; 7)

Allfällige weitere Anregungen resp. Anträge.

Jubelseier des bündnerischen Hilfsvereins für arme Knaben, die ein Handwerf lernen wollen. Annähernd 60 ben verschiedensten Ständen angehörige Männer hatten sich jüngst im Saale zu den "drei Königen" in Chur eingefunden, um an dem einfachen Festchen, womit man den 50jährigen Bestand obgenannten Bereins seiern wollte, theilzunehmen. Herr Dekan Herold, der 40 Jahre lang dem Bereine als Präsident vorstand, begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Borten, betonend, daß der Borstand es doch für gerechtsertigt angesehen habe, dies kleine Festchen zu veranstalten, nachdem der wohlthätige Berein volle 50 Jahre an der Ereichung seiner Ziele gearbeitet habe, was sonst in unsern Berhältnissen nicht gar so oft vorkomme, da gewöhnlich nach einigen Jahren derartige Bereinigungen wieder aufgelöst werden.

Hierauf verbreitet sich der Redner über die Grundsätz, die das halbe Jahrhundert hindurch für die Mitglieder des Borstandes die leitenden gewesen seien, und bezeichnet als solche: 1) Beseitigung der Armuth, 2) Weckung und Förderung der Intelligenz auch unter den ärmeren Bolksklassen und 3) Hebung des Gewerbes. Das seien die drei Leitsterne gewesen, die dis heute Denjenigen vorgeschwebt, welche das Steuer des 1839 in die Wogen des öffentlichen Lebens

hinaussegelnden Fahrzeugleins führten.

In warmen Worten gedenkt Herr Dekan Herold alsdann ber Männer, die bem Bereine in irgend einer Gigenschaft vorgestanden, und nennt zunächst die HH. Rathsherr J. K. Berold, den eigentlichen Gründer des Bereins, Bürgermeifter Sim. Bavier, Kaufmann Martin Kungger, Major Zacharias Ganzoni, Rathsherr Riederer, der 40 volle Jahre im Vorstand saß, Gantrichter Gredig, Rathsherr Christian Hemmi. Alle diese haben ohne Ausnahme in hohem Grade um den Berein sich verdient gemacht. Aber auch bei den nicht Ge= nannten ift dies der Fall, sowie nicht weniger bei den jest noch lebenden Mitgliedern des Vorstandes, die mit Gifer und Ausdauer an dem humanen Werke mitarbeiteten. Als ein höchst günstiges Zeichen für die Mitglieder des Vorstandes darf auch ohne Zweifel die Thatsache aufgefaßt werden, daß innert den 50 Jahren im Ganzen nicht mehr als 42 verichiedene Herren demfelben angehörten, obichon diefer aus 9 Mitgliedern besteht, darunter bloß 4 Kassiere, währenddem ge= rade diese ein recht mühevolles Amt zu bekleiden haben.

Auf die Lehrlinge übergehend, theilt Herr Dekan Herold mit, daß innert den 50 Jahren nicht weniger als 859 Knaben aus allen Theilen des Kantons, dann auch aus ber übrigen Schweiz und sogar aus dem Ausland, versorgt wurden. Davon widmeten sich 343 dem Schuhmacherhandswert; 69 wurden Schneider, 158 Schreiner, 60 Schlosser, 43 Sattler, 33 Flaschner, 23 Maler 2c. Natürsich waren die Erfahrungen, die man mit den jungen Leuten machte, sehr verschiedene, in der Mehrheit aber erfreuliche. Am schlimmsten suhr man immer mit denen, welche man sozusagen von der Straße auslas und die dann im Frühling auch gewöhnlich wieder das Weite suchten. Immerhin darf man sich freuen, daß mit der Versorgung dieser 859 jungen Leute eine große Füse von Armuth gehoben wurde, indem viele davon sehr geachtete Weister wurden, die in und außer dem engern und weitern Varerlande sich Wohlstand und Ansehen erwarben.

Den Lehrmeistern stellt der Redner das Zeugniß aus, daß dieselben sowohl in der Stadt als auf dem Lande durchswegs ihre Aufgabe treu erfüllten und sich jeweilen die rühmslichste Mühe gaben, die ihnen anvertrauten jungen Leute zu tüchtigen Handwerkern heranzubilden. Wenn es heute auch in diesen Dingen nicht mehr sei wie früher, daß z. B. der Lehrling Kost und Logis beim Meister sinde, so möge dies in den Verhältnissen liegen; zu wünschen wäre dies allersdings auch jest noch sehr.

Zum Schlusse wünscht nun Herr Dekan Herold, daß der Berein auch die kommenden 50 Jahre glücklich gedeihen möge, so daß dann im Jahre 1939 nicht nur ein schlichtes Nachtsessen, sondern ein förmlicher "Scheiver" abgehalten werden könne. Lauter Beifall folgte diesen Ausstührungen des auch

um diesen Berein hochverdienten Präfidenten.

# Für die Werkstatt.

Härten des Eisens und Stahls. Wir machen uns ein ganz besonderes Vergnügen, den Hh. Mechanikern, Uhrenund Werkzeug-Fabrikanten, Schlossern 2c. mittheilen zu können, daß ein Herr J. Ammann in Genf schon seit längerer Zeit bewährte Stahl- und Gisenhärtemittel in Verkauf bringt, die sowohl an Wirksamkeit als auch an außerordentlicher Billigkeit allen dis heute bekannten analogen Produkten vor-

gezogen werden fann.

Talkpulver-Unstrich wird in letzter Zeit als ein ganz vorzügliches Anstrichmittel für Eisen, Stahl oder anderes Material, welches den verschiedenen und plöglich eintretenden Einwirkungen der Luft ausgesetzt ist, verwendet. Der Talk (Talcum venetum, Seisenstein) wird weder von Hige noch Kälte und ebenso wenig von Säuren angegriffen. In Versbindung mit einem schnell trochnenden Firniß soll derselbe nicht nur einen guten Grund abgeben, sondern er soll auch gut decken und ein emailartiges Aussehen geben.

#### Fragen.

294. Welche Fabrik liefert schöne dürre Ahorn- und Buchenbretter, fertig gehobelt, bei Abnahme größerer Posten? (3 294. Wer liefert sägengeschnittene Buchensourniere von 1 bis

294. Ber liefert fägengeschnittene Buchensourniere von 1 bis 3 Mm. Dicke, 20 bis 30 Cm. Breite und 11/2 bis 2 Meter Länge? Sauberer Schnitt, trockenes Holz.

295. Ber liefert weiße Holzbeize? 296. Wer fann 1 bis 2 Wagenladungen schöne Waldlinden

liefern? Antwort an F. A. Schleuniger, Klingnau. 297. Belches find die bewährtesten Glockengießer-Firmen für große Kirchenglocken in der Schweiz und in den angrenzenden

298. Wo und um welchen Preis können Montir-Bohrmaschinen bezogen werden? Diferten an Joh. Perler, Baumeister, Wünnewhl.

## Antworten.

Auf Frage 273. Grabplatten= Haus= und Stragenbezeich=

nungstafeln z. fertigt H. Feler, Graviranstalt, Winterthur. Auf Frage 274. J. U. Müller, Mechanifer in Stein (Appensell A.-Rh.), hat einen in bestem Zustande besindlichen Blasbalg in üblicher verjüngter Façon zu verfaufen; er ist 95 Cm. lang, 60 Em. breit und, wenn aufgetrieben, 90 Em. Spannweite, und wie neu. Derfelbe ift zu billigem Breis erhaltlich.

Auf Frage 277. Lochstangen für feine Arbeiten fertigt S. Isler, Graviranftalt in Winterthur. Auf Frage 280. Cigarrenfiftden in Ceder- und hierlandischem

Solze fabrigirt &. A. Schleuniger in Alingnau (Margau). Auf Frage 281 betr. Kreisiageblatter. Wenden Gie fich an

bie Firma Gebruder Breticher in Binterthur.

Auf Frage 281. Amerikanische Kreisfage-Blätter liefern in allen Dimenfionen Wornle u. Rilling in Burich.

Auf Frage 281. Das größte Lager in amerifanischen Birfularfägen (und zwar aus der rühmlichft befannten Fabrit von Henry Difton u. Gohn in Philadelphia) halt S. Sasler-Arbenz, Bertzeug- und Maschinenhandlung, Importeur amerikanischer Artikel, in Winterthur.

Auf Frage 282. A. Robibauf, Bolftermöbelgestellfabrit in

Auf Frage 283. Auf falveterhaltigen Mauern halten nur die Reim'schen Mineralfarben, die gwar bas Musschwitten bes Galpeters nicht hindern, dagegen auch von letterem nicht geritört werben. Die Reim'ichen Mineralfarben halt in verschiedenen Ruancen porrathig 3. Rirchhofer-Styner in Lugern.

Auf Frage 287. Fertige jämmtliche Geschirrgarnituren für Pferdegeschirre — in Nicel, Neufilber oder vernickelt und Messing. Sl. Tanner, Gürtler, Gloden- und Gelbgießer, Bern.

Muf Frage 286. Storenfabritant Schoch in Winterthur. Auf Frage 287. Geftangte Artifel in Bint, Rupfer, Deffing, Gifen und Blech liefert 3. Traber, Bintornamentenfabrit, Chur.

Auf Frage 289 betr. Bor- und Nachtheile puntto Ausstangen und Ausschmirgeln von Gageblattern. Das Ausfrangen entspannt die Sageblätter, wenn die Stanze nicht mehr ichgriffantig ober die Matrige zu weit und ebenfalls ftumpf ift. Es ift auf das Sarten und Einpaffen der Stange und Matrige große Sorgfalt gu verwenden. - Das Musschmirgeln entspannt bas Gageblatt, wenn es gu forcirt geschieht, wobei das Blatt beiß wird. Dan tann dies etwas verhindern, wenn man einen dicken naffen Lappen Baufch in der Rabe der Schmirgelftelle auf das Blatt legt. Das Musichmirgeln foll immer durch große Schnelligfeit ber Schmirgelicheibe bei leichtem Unhalten und nie durch Druck erreicht werden. Wir gieben das Ausstangen vor.

Auf Frage 291. Patent-Petrolgas-Rochapparate, geruchlofe, liefert unter Garantie: A. Rieberhäuser, Bersandtgeschäft, Grenchen, Muf Frage 291. In Betroffochapparaten befter Konftruftion

halten ftets Engros-Lager Bornle u. Rilling in Zürich. Muf Frage 292. Batent=Schraubenicheeren in bewährtem Suftem

liefern Wörnle u. Rilling in Burich.

Muf Frage 292. Buniche mit bem Fragesteller in Korrespon-Gebr. Breticher in Winterthur. beng zu treten.

## Submissions = Anzeiger.

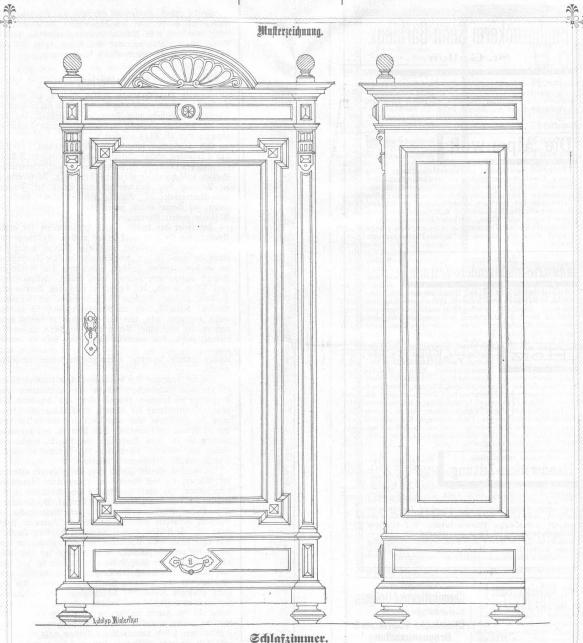
Bum Reuban ber Baifenanftalt St. Gallen find bie Urbeiten für harte Bedachung, fowie Schindelunterzug gu vergeben. Blane und Bedingungen fonnen auf dem Baubureau, Rofenbergftraße 20, von Montag den 18. d. an eingesehen werden, moselbst auch betreffende Offerten mit Muster des zu verwendenden Materials bis 1. April einzureichen find.

Giferner Dadiftuhl. Bur Konfurreng wird die Konftruftion und Lieferung eines eifernen Dachftubles über dem Saal des Mittels baues ber Baifenanftalt St. Gallen ausgeschrieben. - Blanichema und Bedingungen tonnen von Mittwoch ben 20. de. an auf bem Baubureau, Rosenbergstraße 20, bezogen werden, woselbst auch Diesbezügliche Offerten und Ronftruftionsplane bis jum 7. April perichloffen einzureichen find.

Pfarrhausban. Ueber die Erstellung von Erde, Maurere, Steinhauers, Bimmers, Schmieds, Schloffers, Spenglers, Cements und Gupfers, Glafers, Schreiners, Barquets und Malerarbeiten am neuen Bfarrhaus in Tehraltorf wird anmit Konfurreng eröffnet. Blane, Bauvorschriften und Aktordbedingungen find auf dem Bureau der Bauinfpettion im Obmannamt in Burich einzusehen und es find die Offerten der Direftion der öffentlichen Arbeiten bis 30. Marg 1. 3. verschloffen und mit der Aufschrift "Eingabe für das Pfarrhaus Gehraltorf" verfeben einzureichen.

Die Lieferung der eifernen Trager und die Erftellung ber Treppentonstruttion für das neue Schulhaus in hottingen werden hiemit zur Konfurreng ausgeschrieben. Bewerber werden eingeladen, Plane, Borausmaß und Bertragsbedingungen auf dem Bureau des bauleitenden Architeften, E. Diener, hottingerftrage 11 hottingen, einzusehen und die bezüglichen llebernahms-Offerten fpateftens bis am 23. d. Dt. dem Brafidium ber Bautommiffion verichloffen einzusenden, mit der Ueberschrift: "Baueingabe für bas Schulhaus Sottingen'

Bafferverforgung Oberdorf-Boltetsweil. Die Brunnen-



Nach eigenem Entwurf ausgeführt von Schreinermeifter Sager-Schläpfer in Alliftätten. Diplomirt an ber Landesausstellung in Burich. d) Schrank (Borber- und Seitenanficht. - Makftab 1:10.

Benoffenschaft Oberdorf-Bolletsweil eröffnet über ihre zu erstellende Bafferverforgung über folgende Lieferungen, Legen der Röhren und Arbeiten freie Konfurreng:

1) Ueber die Lieferung von girfa 80 M. 120 Mm. gugeiserner Röhren, zirfa 46 M. 100 Mm. Röhren, zirfa 142 M. 70 Mm. Röhren, girta 64 M. 50 Mim. Röhren, girfa 150 M. 11/2 " weiter schmiedeiserner Röhren und zirka 330 Mt. galvanisirter I " weiter Röhren fammt Schieberhahnen, Raliberwechfel, T-Studen, Bogen und Binteln, 1/2" und 3/4" weiten Sahnen mit und ohne Schlauchverschluß, Durchlaghahnen. Gur fammtliche Stude ift je ein Ginheitspreis zu machen.

2) Ueber die Lieferung vom besten Portland-Cement und Erstellung eines Refervoirs von mindestens 60 Rubikmeter Inhalt. Das Rohmaterial (Ries) wird auf die Bauftelle geliefert. Auf Berlangen werden dem Uebernehmer 10-15 Mann gur Berfügung gestellt. Die Grabarbeiten übernimmt die Genoffenschaft. Die Gingaben find verschloffen an Serrn Gemeindeammann Meier, Brafibent der Bautommiffion, in Bolfetsweil, bei welchem Blan und Bauvorfchriften aufgelegt find, einzureichen bis 24. Marg. In ber Eingabe find die Lieferungen per Bauftelle Station Schwerzenbach ober Effretifon anzugeben

12 zweiplätige Schulbante für bas Schulhaus Knonau. 1) Die Schulgemeinde Knonau will auf Beginn des neuen Schulturfes für die Arbeitsichule 12 zweiplätige Schulbante (Bolgtonstruftion) eritellen laffen.

2) Um den Schulgarten foll ein eiferner Sag mit fteinernen Pfosten erstellt werden. Uebernahms-Offerten, sowohl getrennt -Maurer- und Schloffer-Arbeit - wie gufammen, nimmt 3. Gut, Schulverwalter in Baaregg, welcher auch nabere Ausfunft ertheilt, entgegen bis 26. Märg.

Cementarbeiten in Ilnau. Die Cementarbeiten für die Turbinenanlage in der Schuhfabrif in Illnau find zu vergeben. Die Plane find im Bureau von 3. F. Ammann und Gohne in Winterthur aufgelegt, wohin Angebote zu richten find bis 25. März Reuban bes Mußerfrantenhaufes in Bern. Folgende

Bauarbeiten werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben 1. Die Erde, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten des Pfrunder-

2. Die Zimmermanns, Spengler und Dachdeder-Arbeiten bes

Rurhaufes und ber Mlinit. Die Blane, bas allgemeine Pflichtenheft und die Bertrags-

fongepte fonnen auf dem Bureau der Bauleitung (Bundesgaffe 8) eingesehen und die Breisliften daselbit erhoben werden. Die Ungebote find verfiegelt dem Brafidenten ber Bautommiffion, Serrn Dir. A. Rothenbach, einzureichen bis fpateftens den 25. Marg.

Brunnenprojeft Rothenburg. Das Brunnenprojeft Rothenburg (Lugern) wird gur öffentlichen Konfurreng ausgeschrieben. Unmelbungen find bei herrn Giegfried Buhlmann, Rorporationsprafident in Rothenburg, wofelbit auch die Plane aufliegen und weitere Ausfunft ertheilt wird, ju machen bis und mit 7. April.

Lieferung von Betten in Die Saushaltungsichule in Marau. Bur Cinrichtung ber Haushaltungsichule bebarf ber ichweizerische gemeinnübige Frauenverein nachfolgende Gegenftände:

10 tannene Bettiftatten, 10 Federmatragen, 10 obere Matragen (Erin b'Afrique), 10 Feberbeden, 10 Hauptfissen, 10 Bollbeden, 6 fleine Tische mit Schubladen, 1 großer vierediger Tisch und 12 einfache Gefiel.

Allfällige Reflettanten auf dieje Lieferungen wollen ihre Offerten mit Preisangaben verschloffen adresfiren an Frau C. Coradi-Stahl in Narau bis 25. März.

Bauarbeiten. Gur Erstellung eines größeren Gabritgebäudes werden hiemit die Erd-, Maurer-, Cement-, Steinmet- und Bimmerarbeiten, fowie eventuell die Lieferung von Mauerfteinen und Sand gur öffentlichen Konfurreng ausgeschrieben. Plane und Borausmaß liegen vom 20. bis 27. Marg bei Grn. M. Irmiger in Turgi jur Ginficht auf. Gingaben an benfelben bis 27. Marg,

Erftellung eines Rafereigebaudes in Dugnang. Die Blane und Bauvorichriften liegen beim Brafidenten ber Gefellichart, hrn. Gemeindeammann Thalmann in Tannegg, zur Ginficht auf, wo bezügliche llebernahmsofferten eingereicht werden fonnen bis 25. März.

Durch Ausverfauf ift unfer Lager vollfommen geräumt und empfehlen

unfere neueften Damenfleiderftoffe fur's Fruhjahr a 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45 Cts. per Meter, doppelt breit, garantirt reine Wolle. Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Mufter-Collettionen nebit neueiten Modebildern umgehend franto.